

2. Wanderung: Am Fuss vom Hohen Kasten

Im monatlichen Rhythmus der Wandergruppe Rolli war am 14. Mai 2008 wieder der Zeitpunkt für einen weiteren Ausflug erreicht. Wettermässig bestanden diesmal überhaupt keine Zweifel über die Durchführung. Da die schönsten Plätze nicht immer vor der Haustüre anzutreffen sind, war für die 17 TeilnehmerInnen und einen Hund zuerst eine Bahnfahrt über Winterthur nach Gossau SG angesagt. Bei schönstem Frühlingswetter bestiegen wir hier die Appenzeller Bahn. Die malerische Gegend präsentierte sich durch das Wagonfenster bei diesem herrlichen Maiwetter in prächtigster Weise, und mit einer erwartungsfreudigen Hochstimmung erreichten wir schliesslich per Bus ab Weissbad um ca. 0950 Uhr Brülisau, den Ausgangspunkt für die Wanderung.

Nach letzten Vorbereitungen starteten wir zum – wie angekündigt – recht steilen und anstrengenden Aufstieg. Dieser führte durch mit Wiesenblumen aller Art übersäten Matten. Kontrolliert wurden wir von der unermüdlichen „Wandergruppenhündin“ Raika, welche einmal an der Spitze und dann wieder am Ende der sich nun in die Länge ziehenden Kolonne anzutreffen war. So konnte niemand verloren gehen! Nach knapp einer Stunde erreichten wir – die einen weniger, die andern mehr „geschafft“ – den Ruhesitz auf 1368 m. ü. M. Nomen est omen, oder wie der Name sagt, durften wir hier in Ruhe sitzen und bei ausreichender Flüssigkeitszufuhr mit oder ohne Nussgipfel uns darüber freuen, dass der mühsamste Teil unserer Wanderung jetzt vollbracht war. Und es hatte sich gelohnt! Der Blick in die majestätische Bergkulisse des Säntis war atemberaubend. Über das in der Talsenke liegende Appenzell konnte man in der Ferne den Bergrücken mit der Hundwiler Höhi erkennen, welche wir auf einer früheren Wanderung schon erklommen hatten.

Nach dieser Rast wanderten wir weiter auf dem Panoramaweg, der diesen Namen wirklich verdient, in Richtung Rösspass. Zu rechter Hand erblickten wir die steilen Wände des Hohen Kastens, auf dem das neue Drehrestaurant thront und zur linken Hand war die Aussicht ins Tal und hinüber zu den imposanten Ketten des Säntis, über dem sich jetzt immer mehr Wolken türmten. Auf dieser Höhe waren noch letzte kümmerliche Schneeflecken anzutreffen und eine Vielzahl verschiedener blühender Alpenblumen in allen Farben erfreute das Auge des Betrachters : Rosa Mehlsprimeln und violette Soldanellas, königsblauer, kleinblütiger Frühlingsenzian und tiefblauer Alpenenzian und, und, und...

Allen TeilnehmerInnen war vorgängig bekannt gegeben worden, dass wegen Verzug bei den Renovationsarbeiten am Restaurant beim Aussichtspunkt Eggli das dort geplante Mittagessen nicht stattfinden kann. Daher machten wir früher als geplant auf einer Krete in der Nähe des Rösspasses unsere Mittagsrast und verpflegten uns aus dem Rucksack. Vorne der Säntis, bei dem sich die Wolken bedrohlich häuften, im Rücken ein Blick hinunter ins Rheintal, wo man in der Ferne Bregenz und einen Teil des Bodensees sehen konnte.

Verpflegt ging es weiter über den Rösspass, am Fänerenspitz vorbei zum Eggli, das wir aus erwähnten Gründen links liegen lassen mussten. Beim Abstieg - wieder durch die saftigen Wiesen - fielen sehr vereinzelt einige Tropfen, aber nur so, um uns zu necken, denn die Sonne kam jetzt wieder verstärkt zum Vorschein. In Steinegg, wo wir wieder den Zug besteigen wollten, überbrückten wir die Wartezeit auf der Terrasse des Restaurants Rössli wieder bei vollem Sonnenschein, und das „Quöllfrüsch“ floss in Strömen durch ausgetrocknete Kehlen...

Dank der ausgezeichneten Marschdisziplin, die uns auch vom Wanderführer Ernst attestiert wurde, und wahrscheinlich wegen der kürzeren Mittagspause konnten wir die Verkehrsmittel für die Rückreise eine Stunde früher benützen. So kam es, dass bei der verfrühten Ankunft in Seuzach die meisten noch keinen „Stalldrang“ hatten. Im Ristorante „Stazione“ („Bahnhöfli“) ging dann dieser wunderschöne Wandertag bei italienischer Kost – vor allem Pizza – zu Ende.

Lieber Ernst, herzlichen Dank für die wiederum tadellose Organisation! Bis zum nächsten Mal im Juni!

r.v.



Panoramaweg beim
Resspass



Einkehr im Ruhesitz



Fotohalt oberhalb
Ruhesitz